

KULMBACH.INFRANKEN.DE Durch die Unterstützung der Sparkasse Kulmbach-Kronach bekommen zwei gemeinnützige Organisationen neue Fahrzeuge geschenkt.

Autos für den guten Zweck

Bayerische Rundschau 06.09.17

Kulmbach – Der Diakonieverein Thurnau-Hutschdorf und das Bayerische Rote Kreuz (BRK) aus Kronach haben Grund zur Freude. Die Sparkasse spendet zum dritten Mal Autos an gemeinnützige Einrichtungen – und sie sind die glücklichen Gewinner.

Die Übergabe des ersten Fahrzeugs übernahm Harry Weiß, Vorstandsmitglied der Sparkasse Kulmbach-Kronach. Empfängerin war Irmgard Hoffmann, Stationsleiterin des Diakonievereins Thurnau-Hutschdorf, die das Geschenk erfreut annahm.

Dankbare Empfänger

Die Schlüssel für das zweite Auto wurden von Vorstandsmitglied Steffen Potstada überreicht. Antje Angles, Kopf des „Lebensqualität für Generationen“-Teams, und Roland Beierwaltes, Kreisgeschäftsführer des BRK in Kronach, nahmen sie entgegen.

Beierwaltes bedankte sich herzlich bei den Sparkassenvertretern: „Die Sparkasse Kulmbach-Kronach ist eines der ersten Unternehmen, das unser Projekt ‚Lebensqualität für Generationen‘ unterstützt hat. Als Dank möchten wir allen momentanen Auszubildenden der Sparkasse einen kostenfreien



Die neuen Autobesitzer, sowie alle, die an der Übergabe teilgenommen haben. (Von links) Antje Angles, Roland Beierwaltes, Klaus Löffler, Steffen Potstada, Harry Weiß, Klaus Peter Söllner, Martina Beck, Klaus-Jürgen Scherr, Hans Roppelt, Henry Schramm, Irmgard Hoffmann und Norbert Lawatsch

Foto: Lena Müller

Erste-Hilfe-Kurs spendieren.“

Die Spendenfahrzeuge segneten Dekan Hans Roppelt (Kulmbach) und Dekanin Martina Beck (Thurnau). Damit wollten sie alle Anwesenden – vor allem aber die Insassen der Autos – „auf ihrem Weg beschützen“.

Insgesamt sind nun acht Sparkassen-Fahrzeuge im aktiven täglichen Dienst. Bereits seit 2015 unterstützt die Sparkasse Kulmbach-Kronach gemeinnützige Organisationen aus dem sogenannten PS-Reinertrag in

Form von werblich gekennzeichneten Autos.

Für Vorstandsvorsitzenden Klaus-Jürgen Scherr ist die Bereitstellung der Fahrzeuge ein Zeichen des Engagements: „Gerade als Flächensparkasse wissen wir um die Bedeutung von Mobilität für alle Generationen – und stehen als Partner vor Ort für unsere Region.“

Die Mittel für die Anschaffung der Autos werden aus dem Reinertrag des Sparkassen-Prämienparens entnommen. Das

Prämienparens gibt es schon seit 1952. Der monatliche Einsatz liegt bei fünf Euro pro Los. Vier Euro davon werden gespart, 25 Cent fließen in einen gemeinnützigen Spendentopf, den sogenannten PS-Reinertrag. Vom Rest wird die Lotterie betrieben.

Landrat Klaus Peter Söllner freut sich, dass die Sparkasse Kulmbach-Kronach diesen Weg geht und karitative Einrichtungen unterstützt. „Die Sparkasse leistet vor Ort wirklich viel Unterstützung.“

Lena Müller

Neue Autos für gleich zwei gemeinnützige Organisationen

Kulmbach – Der Diakonieverein Thurnau-Hutschdorf und das Bayerische Rote Kreuz (BRK) aus Kronach haben Grund zur Freude. Die Sparkasse spendet zum dritten Mal Autos an gemeinnützige Einrichtungen – und sie sind die glücklichen Gewinner. Die Übergabe des ersten Fahrzeugs übernahm Harry Weiß, Vorstandsmitglied der Sparkasse Kulmbach-Kronach. Empfängerin war Irmgard Hoffmann, Stationsleiterin des Diakonievereins Thurnau-Hutschdorf, die das Geschenk erfreut annahm.

Dankbare Empfänger

Die Schlüssel für das zweite Auto wurden von Vorstandsmitglied Steffen Potstada überreicht. Antje Angles, Kopf des „Lebensqualität für Generationen“-Teams, und Roland Beierwaltes, Kreisgeschäftsführer des BRK in Kronach, nahmen sie entgegen.

Beierwaltes bedankte sich herzlich bei den Sparkassenvertretern: „Die Sparkasse Kulmbach-Kronach ist eines der ersten Unternehmen, das unser Projekt ‚Lebensqualität für Generationen‘ unterstützt hat. Als Dank möchten wir allen momentanen Auszubildenden der Sparkasse einen kostenfreien Erste-Hilfe-Kurs spendieren.“

Die Spendenfahrzeuge segneten Dekan Hans Roppelt (Kulmbach) und Dekanin Martina Beck (Thurnau). Damit wollten



Die neuen Autobesitzer, sowie alle, die an der Übergabe teilgenommen haben. (Von links) Antje Angles, Roland Beierwaltes, Klaus Löffler, Steffen Potstada, Harry Weiß, Klaus Peter Söllner, Martina Beck, Klaus-Jürgen Scherr, Hans Roppelt, Henry Schramm, Irmgard Hoffmann und Norbert Lawatsch

Foto: Lena Müller

sie alle Anwesenden – vor allem aber die Insassen der Autos – „auf ihrem Weg beschützen“.

Insgesamt sind nun acht Sparkassen-Fahrzeuge im aktiven täglichen Dienst. Bereits seit 2015 unterstützt die Sparkasse Kulmbach-Kronach gemeinnützige Organisationen aus dem sogenannten PS-Reinertrag in Form von werblich gekennzeichneten Autos.

Für Vorstandsvorsitzenden Klaus-Jürgen Scherr ist die Be-

reitstellung der Fahrzeuge ein Zeichen des Engagements: „Gerade als Flächensparkasse wissen wir um die Bedeutung von Mobilität für alle Generationen – und stehen als Partner vor Ort für unsere Region.“

Seit 1952

Die Mittel für die Anschaffung der Autos werden aus dem Reinertrag des Sparkassen-Prämien-sparens entnommen. Das Prämiensparen gibt es schon seit

1952. Der monatliche Einsatz liegt bei fünf Euro pro Los. Vier Euro davon werden gespart, 25 Cent fließen in einen gemeinnützigen Spendentopf, den sogenannten PS-Reinertrag. Vom Rest wird die Lotterie betrieben.

Landrat Klaus Peter Söllner freut sich, dass die Sparkasse Kulmbach-Kronach diesen Weg geht und karitative Einrichtungen unterstützt. „Die Sparkasse leistet vor Ort wirklich viel Unterstützung.“

red

Eine Spende auf vier Rädern

Neue Presse
06.09.17

Die Sparkasse Kulmbach-Kronach macht mobil. Sie stellt der Diakonie Thurnau und dem BRK Kronach zwei Fahrzeuge zur Verfügung.

Von Gabriele Fölsche

Kulmbach/Kronach – Sie sind wendig, haben 70 PS unter der Haube und ein pfiffiges Sparkassen-Design: zwei Opel Adam Jam im Wert von jeweils 12000 Euro. Die weiß-roten Flitzer wechselten am Dienstag vor der Hauptstelle der Sparkasse Kulmbach-Kronach in Kulmbach die Besitzer. Die dankbaren Empfänger sind die Diakonie Thurnau, die das Auto im ambulanten Pflegedienst einsetzen wird, sowie der Kreisverband Kronach des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), der das Fahrzeug für das Projekt „Lebensqualität für Generationen“ nutzen wird.

Für den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Klaus-Jürgen Scherr, ist der Einsatz der „Sparkassen-Mobile“ eine perfekte Ergänzung des gesellschaftlichen



Der BRK-Kreisverband Kronach darf sich über ein neues Auto freuen. Am Dienstag wurde es in Kulmbach gesegnet.
Foto: Gabriele Fölsche

Engagements des Geldinstituts: „Gerade als Flächen-Sparkasse wissen wir um die Bedeutung von Mobilität für alle Generationen – und stehen als Partner vor Ort für unsere Region.“ Er freue sich, dass die Bank seit 2015

gemeinnützigen Organisationen insgesamt acht Sparkassen-Fahrzeuge übergeben habe, in denen Pflegekräfte im alltäglichen Dienst zum Wohle der Menschen unterwegs seien. Scherr erklärte, dass die Mittel für die

Anschaffung der Wagen aus dem dezentralen Ertrag des PS-Sparen stammten. „Das Engagement unserer Kunden bei diesem Gewinnspiel macht die großzügigen Spenden erst möglich“, dankte er.

Der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Kulmbach-Kronach, der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner, stellte nicht nur die Unterstützung der Verbände und die Hilfe vor Ort heraus, sondern auch die Werbewirksamkeit für das Institut: „Die Zeiten für das Bankwesen bei einer Nullzinspolitik sind schwierig. Trotz aller Widrigkeiten ist die Sparkasse stark aufgestellt und leistet vor Ort Unterstützung – im Gegensatz zu den Direktbanken.“

Nach dem Segen durch die Dekane Hans Roppelt und Martina Beck überreichten die Vorstandmitglieder Harry Weiß und Steffen Potstada die Autoschlüssel an die Stationsleiterin der Diakonie Thurnau, Irmgard Hoffmann, und die Abteilungsleiterin des BRK-Projekts „Lebensqualität für Generationen“, Antje Angles. Norbert Lawatsch von der Diakonie Thurnau, und der Kronacher BRK-Geschäftsführer Roland Beierwaltes bedankten sich herzlich bei den Spendern.

Frontalzusammenstoß mit zwei Schwerverletzten

HEINERSREUTH ■ Bei einem Frontalzusammenstoß zweier Autos sind am Mittwochmorgen auf der Kreisstraße B14 zwischen Heinersreuth und Dörnhof zwei Menschen schwer verletzt worden. Ein 21-jähriger Kulmbacher fuhr mit seinem Audi 80 von Heinersreuth kommend in Richtung Dörnhof. Im Bereich einer Rechtskurve geriet der junge Mann auf bisher ungeklärter Ursache auf die linke Fahrspur und kollidierte mit dem entgegenkommenden VW Polo eines 24 Jahre alten Mannes aus dem westlichen Landkreis Bayreuth.

Der junge Unfallverursacher aus Kulmbach wurde bei dem Unfallgeschehen in seinem Pkw eingeklemmt und kam mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Klinikum Bayreuth. Die Rettung des eingeklemmten Fahrzeugführers gestaltete sich

schwierig: Sein Auto war wegen des heftigen Zusammenstoßes so massiv verformt, dass die Retter alles geben mussten, um den Verletzten aus den Trümmern seines Fahrzeugs zu befreien. Auch der weitere Unfallbeteiligte erlitt schwere Verletzungen und wurde mit dem Rettungsdienst ins Klinikum Bayreuth eingeliefert.

Der Schaden bei dem Unfall beläuft sich nach einer ersten Schätzung der Polizei auf rund 10 000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Aufgrund der Schläge wurde durch die Staatsanwaltschaft Bayreuth ein Gutachter zur Unfallstelle gerufen. Die Feuerwehr Heinersreuth und Altenplos waren im Einsatz. Während der Unfallaufnahme und Bergung war die Kreisstraße bis kurz nach 12 Uhr komplett gesperrt.

Arbeitsagentur geschlossen

KULMBACH ■ Die Arbeitsagentur Kulmbach bleibt am Mittwoch, 20. September, geschlossen. Für Terminvereinbarungen, Arbeitsuchendmeldungen oder Änderungsmittellungen, kann

die kostenlose Servicenummer 0800455500 von 8 Uhr bis 18 Uhr genutzt werden.

Vereinbarte Termine finden statt. Die Jobcenter sind von der Schließung nicht betroffen.

Sparkasse spendet Fahrzeuge für gute Zwecke

Kulmbach Die Sparkasse Kulmbach-Kronach hat nun bereits zum dritten Mal Fahrzeuge an gemeinnützige Einrichtungen gespendet. Verwaltungsratsvorsitzender Landrat Klaus Peter Söllner übergab im Beisein des stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden Landrat Klaus Löffler und Oberbürgermeister Henry Schramm gemeinsam mit den Vorständen der Sparkasse die begehrten Fahrzeuge.

Seit 2015 unterstützt die Sparkasse Kulmbach-Kronach gemeinnützige Organisationen aus dem „PS-Reinertrag“ in Form von werblich gekennzeichneten Fahrzeugen. Damit schließt sich die Sparkasse der Aktion des Sparkassenverbands Bayern an, die auf Initiative von Vorstandsvorsitzenden Dr. Klaus-Jürgen Scherr gestartet wurde.

In diesem Jahr gehen die Fahrzeuge an:

■ Diakonie Thurnau für ambulante Pflegedienste

■ BRK Kreisverband Kronach für das Projekt „Lebensqualität für Generationen“

Damit sind ab September 2017 in den Landkreisen Kulmbach und Kronach insgesamt acht Sparkassen-Fahrzeuge von gemeinnützigen Organisationen wie Sozialstationen, Diakonien und anderen im aktiven alltäglichen Dienst.

Das freut insbesondere Vorstandsvorsitzenden und Ideengeber Dr. Klaus-Jürgen Scherr. Er ist froh, dass der Sparkassenverband Bayern seine Idee aufgenommen und letztendlich in die Umsetzung gebracht hat. Das einheitliche Sparkassen-Design wurde zunächst von den Verantwortlichen der Sparkasse Kulmbach-Kronach gemeinsam entwickelt und dem Verband anschließend zur Nutzung und Weitergabe an die bayerischen Sparkassen überlassen.

Für Dr. Scherr ist der Einsatz der „Sparkassen-Mobile“ eine perfekte Ergänzung des bestehenden gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen: „Gedacht als Flächensparkasse wissen wir um die Bedeutung von Mobilität für alle Generationen – und stehen als Partner vor Ort für unsere Region.“ Das einheitliche Design der Fahrzeuge sorgt für einen hohen Wiedererkennungswert.

Die Mittel für die Anschaffung werden aus dem dezentralen Reinertrag des „Sparkassen-PS-Sparen und Gewinnen“ entnommen. Das Engagement unserer Kunden beim PS-Sparen macht die großzügige Spende der „Sparkassen-Mobile“ möglich.

Das PS-Sparen der Sparkassen gibt es bereits seit dem Jahr

1952. Der monatliche Einsatz liegt bei fünf Euro pro Los. Vier Euro davon werden gespart, 25 Cent fließen in einen gemeinnützigen Spendentopf, den sogenannten PS-Reinertrag. Vom Rest wird die Lotterie betrieben.

Im Jahr 2016 nahmen monatlich rund 52000 Lose an der Auslosung teil. Dabei wurden mehr als 25000 Gewinne mit einem Gesamtbetrag in Höhe von ca. 310000 Euro an Kunden ausgeschüttet.

Sparer helfen

Über den PS-Reinertrag fließen rund 150000 Euro in soziale, sportliche und kulturelle Projekte direkt vor Ort in die Landkreise Kulmbach und Kronach.

Das PS-Sparen ist bei den Kunden der Sparkasse Kulmbach-Kronach beliebt, da neben der Lotterie, verbunden mit dem Spargedanken, der soziale Zweck beachtet wird. Der Kauf ein solches Los ist in jeder Geschäftsstelle sowie online unter www.s-kuc.de/pssparen möglich.

PS-Los-Besitzer haben eine monatliche Gewinnchance zwischen fünf und 10000 Euro. Weiterhin finden zwei Sonderauslosungen mit attraktiven Sachpreisen wie Autos, Reisen oder Bargeld statt.



Bei der Übergabe (von links): Antje Angles (BRK Kronach), Roland Beierwales (Kreischäftsführer BRK Kronach), Verwaltungsratsvorsitzender Landrat Klaus Löffler, Vorstandsmitglied Stefan Potstada, Vorstandsmitglied Harry Weiß, amtierender Verwaltungsratsvorsitzender Landrat Klaus Peter Söllner, Dekanin Martina Beck, Vorstandsvorsitzender Dr. Klaus-Jürgen Scherr, Dekan Hans Roppelt, Verwaltungsratsvorsitzender Oberbürgermeister Henry Schramm, Irmgard Hofmann (Diakonie Thurnau), Norbert Lawatsch (Vorstand Diakonie Thurnau)

SONDERTHEMA



Kirchweih in Kasendorf

von Donnerstag, 21., bis Montag, 25. September 2017

Bratwurst, Musik und jede Menge Spaß

Der Markt Kasendorf feiert vom 21. bis 25. September zu Ehren der evangelischen Kilianskirche seine Kirchweih. Auch Azendorf lädt zur „Kerwa“ ein.

Die Kasendorfer und auch der Nachbarort Azendorf laden vom 21. bis 25. September wieder zur Kirchweih ein. Die Gastronomie in beiden Orten und in Kasendorf

die Feuerwehren geben wieder alles, um ihre Gäste zu verwöhnen und gut zu unterhalten.

Die Kasendorfer Kirchweih ist ein Traditionsfest. Die gastronomischen Betriebe haben sich wieder bestens gerüstet, um den Besuchern leckere Kirchweihgerichte auf den Tisch zu bringen. Für Jung und Alt ein Anziehungspunkt ist sicher auch wieder der kleine Vergnügungspark rund um das Rathaus in der Ortsmitte. Es gibt alles, was zu einer Kirchweih gehört: Ein Kausell, gebrannte Mandeln, Zuckerkarte und natürlich auch eine Schießbude und einen Stand mit Spielwaren.

Die Freiwillige Feuerwehr bewirbt auf dem Rathausplatz die Besucher mit Bratwürsten, Steaks, Pommes, Käsestangen und Getränken. Am Samstag ist schmitzeltag.

Wenn das Wetter passt, ist das ein guter Anlass, noch einmal gemütlich in der herbstlichen Sonne zu sitzen. Im Regen stehen muss aber keiner: Die Kasendorfer Feuerwehr stellt für die Kirchweih ein beheiztes Zelt auf. Am Samstagabend gibt es dort ab 19 Uhr auch Unterhaltungsmusik mit den „Heartbreakers“ und auch eine Bar lädt zum Besuch ein. Alternativ bieten natürlich die Wirtschaftler Schlachtplatte, Braten und außerdem gibt es die bekannt guten Kasendorfer „Küchla“. Am Sonntagmittag gibt es auf dem Rathausplatz auch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Am Montag beginnt die Bewirtung schon um 11.30 Uhr. Unter anderem gibt es mittags Blasband.

Gefeiert wird in die Kasendorfer die Kirchweih zu Ehren der Kilianskirche, auf die die Kasendorfer aufgrund ihrer reichen Geschichte besonders stolz sind. Der Festgottesdienst am Kirchweihsonntag ist daher für viele Kasendorfer „Pflicht“. Danach geht es dann zum Frühschoppen und es wird den ganzen Tag geschlemmt und gefeiert.

Auch in Azendorf ist Kirchweihfest: Hammond's Wirtshaus lädt deshalb zum Feiern ein.



Volltreffer: Gerade für die kleinen Gäste gibt es bei der Kasendorfer Kirchweih viele Spiel- und Unterhaltungsangebote.



Das Kinder-Karussell ist eine der Hauptattraktionen zur Kasendorfer Kirchweih.

Kilian oder Johannes?

Die Kasendorfer feiern ihre „Kilianskirche“. Aber – von dem Patron des Gotteshauses gab es durchaus auch schon Debatten.

Die erste urkundliche Erwähnung der Kasendorfer Pfarrei findet sich 1391 in einem Schiedsspruch zwischen dem Burggrafen von Bamberg und dem Bischof von Bamberg. Anlässlich eines Tauschs, der nicht zustande kam, sollte ersterer für das Kirchlehen der Pfarrei Hof die „Pfarre zu Kasendorf“ und jene von Trumdorf geben.

ben sich nur Reste erhalten. So ist in einem Streberpfeller ein Kopfrelied eingemauert, das noch im 13. Jahrhundert entstanden sein muss.

Noch im Jahre 1931 hatte der Geistliche Rat Johann Schlund in seinem Werk „Besiedlung und Christianisierung Oberfrankens“ die Meinung aufgegriffen, dass die sechste der 14 „Slawenkirchen“ in Kasendorf oder Drossenfeld zu suchen sei. Auf diese Vermutung gründete sich auch die Beweisführung für ein eventuelles Kilianspatronium der Kasendorfer Kirche.

Aus verschiedenen Gründen weiß man heute, dass die Kasendorfer Pfarrkirche keine der 14 Slawenkirchen sein kann, mit deren Errichtung Karl der Große das Bistum Würzburg wohl im Jahre 793 beauftragt hatte. Andererseits ist die Möglichkeit, dass die Kirche vor dem Heiligen Kilian geweiht war, nicht ganz von der Hand zu weisen. Hierfür würde neben der mündlichen Tradition eventuell die Tatsache sprechen, dass die Kasendorfer Kirchweih noch nach dem Zweiten Weltkrieg am Sonntag nach dem Kilianstag gefeiert wurde. Die Kasendorfer haben sich längst darauf verständigt, dass ihre Kirche eine „Kilianskirche“ ist.

Der Markt Kasendorf



heißt alle Gäste zu den Kirchweihen in Kasendorf und Azendorf herzlich willkommen.

Der Marktgemeinderat
Bernd Steinhäuser, Erster Bürgermeister

Entsorgung · Verwertung · Recycling

Ihr perfekter Partner für alle Fälle!



- Schrott
- Metalle
- Recycling
- Containerdienst



schnell · zuverlässig · günstig

Am Goldenen Feld 31
95326 Kulmbach
Tel. 0 92 21/90 69-0
Fax 0 92 21/90 69-69



Ihr Lieferant am Festplatz

METZGEREI KLEINHEINZ

IMBISS

E.-C.-Baumann-Straße 17 a · 95326 Kulmbach · Tel. 09221/84998

Führerschein? Mit uns kein Problem

FAHRSCHULE IRRGANG

Inh. Fred Hübner

Anmeldung und Infos jederzeit unter

Telefon: 0 92 74/3 87 · Mobil: 01 71/8 11 35 78

HOLLFELD · BAYREUTH · WAISCHENFELD · KASENDORF

Fahrschule Irrgang Inh. Fred Hübner

Fahrschule Irrgang Inh. Fred Hübner

Icons of a car, truck, motorcycle, and tractor.

Mönchsbräu

Kulmbachs sympathisches Bier

Azendorfer Kerwa
Traditionell fränkisch / Homestyle amerikanisch in Hammond's Wirtshaus vom Donnerstag, 21. 9., bis Montag, 25. 9. 2017

Donnerstag: Krenfleisch und Schlachtschüssel
Ab Freitagabend: Typische fränkische Speisen: z. B. Jägerschnitzel, Haxen, Rehragout
Homemade amerikanisch: z. B. Rindersteaks, Spareribs, Pulled Pork

Wie wär's mit Dessert? Apple Pie „homestyle“ with Vanilla Ice Cream, Birnenstrudel mit Herbstgrütze

Sonntag Kerwa-Mittagstisch: z. B. Gansbrust, Rehbraten, Wildschweinbraten ...

Montag: Schnitzelvariationen und was sonst noch da ist

Jeden 1. Sonntag im Monat MITTAGSTISCH klassisch fränkisch, homestyle amerikanisch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Silvia und Douglas Hammond und Anna Maria Ernst
E-Mail: d.hammond@t-online.de

092 20 / 203